

MARHABA
im



Informationen von ehemaligen für zukünftige Praktikantinnen und Praktikanten
des Orient-Instituts Beirut

Stand: 16.02.2010



Liebe Praktikantinnen und Praktikanten!

Mit dieser Broschüre möchten wir Euch schon vor Eurer Anreise über Wissenswertes und Besonderheiten in Beirut informieren. Wir hoffen, dass diese Informationen für Euch von Nutzen sind. Für Fragen steht Euch natürlich gerne auch Dr. Marcel Behrens unter folgender Emailadresse: behrens@oidmg.org zur Verfügung.

Adressen:

Orient Institut Beirut

Zokak el-Blat, Rue Hussein Beyhum 44

(Neben der City International School)

P.O.Box 11 – 2988

Beirut

Lebanon

Tel: +961(1)359424

Fax: +961(1)359176

sekretariat@oidmg.org

<http://www.orient-institut.org>

Öffnungszeiten des Instituts:

Mo. – Do. 8.00 – 16.00 Uhr

Fr. 8.00 – 14.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Mo. – Do. 9.00 - 17.00 Uhr

Fr. 9.00 – 16.00 Uhr

Deutsche Botschaft im Libanon

Embassy of the Federal Republic of Germany
B.P. 11-2820 Riad El-Solh
Beirut 1107 2110
Lebanon

Telefon: 00961 (0) 4 929 600
Fax: 00961 (0) 4 929 616
info@beirut.diplo.de

<http://www.beirut.diplo.de/Vertretung/beirut/de/Startseite.html>

Reisevorbereitung:

Folgende Fluggesellschaften können wir Euch empfehlen:

- Middle East Airline: <http://www.mea.com.lb/MEA>
Kosten: ab ca. 350 Euro (saisonal abhängig)
Verbindungen: immer direkt ab Frankfurt
Ankunft in Beirut von Frankfurt zwischen 17:00 und 19:00
Abflug in Beirut um ca. 08:00 Uhr morgens
Ab FRA darf man zur Zeit 20 kg auf dem Hin- und Rückflug mitnehmen, noch mal beim Reisebüro bestätigen lassen!
MEA hat den besseren Service als Lufthansa, es gibt einen Film oder Musik während des Fluges, was es bei Lufthansa nicht gibt.
- Lufthansa: <http://www.lufthansa.com/online/portal/lh/de>
Kosten: ab ca. 350 Euro
Verbindung: ab Frankfurt, München und Zürich Direktflüge; Ankunft in Beirut einmal in der Nacht oder am Tag.

Billigere Angebote der Fluglinien kann man unter folgenden Links finden:

<https://www.flygermania.de/>

www.govolo.de

www.billiger-fliegen-im-vergleich.de

www.lturfly.com (hier kann noch ein Flug zum Zug Ticket für 33 Euro Hin- und Rückfahrt dazu gebucht werden).

Teilstipendium:

Ein Teilstipendium kann beim *Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD)* beantragt werden, speziell für die Deutschen Geisteswissenschaftlichen Institutionen im Ausland (DGIA) und werden in der Regel problemlos gewährt. Daher lohnt es sich auf jeden Fall, den Antrag zu stellen, auch wenn er mit etwas Papierkrieg verbunden ist. Das Stipendium setzt sich zusammen aus einem Fahrkostenzuschuss und einer Teilstipendienrate, abhängig von Eurer Aufenthaltsdauer am Orient-Institut in Beirut. Den Antrag und Informationen zu Förderungsmöglichkeiten findet Ihr unter <http://www.stiftung-dgia.de/praktika.html?&L=0>

!Frist

Die vollständigen Antragsunterlagen müssen einen Monat vor Antritt des Praktikums beim DAAD eingereicht werden. Bei dieser **1-Monats-Frist** handelt es sich um eine Ausschlussfrist.

Antragsunterlagen:

1. Antragsformular: DAAD-Vordruck DGIA II-11/2008.
2. Bescheinigung der Anerkennung des Praktikums durch die Fakultät/Nominierung für eine Förderung: DAAD-Vordruck / DGIAM-06/2007.
3. Vergaberichtlinien vom 01.12.2008.
4. Eine originale Praktikumszusage der DGIA (mit genauem Zeitraum).
5. Aktuelle Immatrikulationsbescheinigung, die den gesamten Zeitraum des Praktikums umfassen muss.
6. ggf. BAFöG-Bescheide
7. Vordiplom- bzw. Zwischenprüfungszeugnis/Aufstellung über erbrachte Studienleistungen.
8. Kopie des Personalausweises
9. Gegebenfalls Bafög-Gleichstellungsbescheinigung

(Technischer Hinweis: die Antragsunterlagen bitte nicht in Klarsichthüllen und nicht geheftet einreichen).

Bei weiteren Fragen könnt Ihr Euch an die Geschäftsstelle der Stiftung DGIA per Mail dgia@stiftung-dgia.de oder telefonisch unter 0228-37786-0 wenden. Diese sind sehr hilfsbereit und freundlich.

Visum:

Achtung: Ihr könnt nur im Libanon und Syrien einreisen, wenn Ihr keinen Stempel von Israel oder den Grenzübergängen nach Israel in Eurem Pass habt und dieser noch mindestens 6 Monate gültig ist.

Visum Libanon:

Für deutsche Staatsangehörige kann ein 1 Monat gültiges Visum am Flughafen in Beirut umsonst erstanden werden. Unter dem folgendem Link könnt Ihr noch mal die Aktualität dieser Aussage überprüfen, das ist die Website des Lebanon General Security Offices: www.general-security.gov.lb

Wenn Ihr über die Grenzen von Syrien einreist, könnt Ihr an der Grenze ein Visum für 25.000 Libanesisches Pfund für den Libanon erhalten. !Achtung dieses Visum kann nur mit Libanesischen Pfund bezahlt werden, auch Dollars werden dort nicht akzeptiert.

Achtung:

- Bitte beantragt ein **Touristenvisum**
- Beim ausfüllen der Application-Form könnt Ihr beim Punkt *Adresse&Telefonnummer* die Adresse vom Orient-Institut angeben.
- Beim Punkt *Unterkunft* habe ich *furnished flat* angegeben.

Für weitere Informationen schaut auf der Webseite des **Auswärtigen Amtes** nach:
<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/Libanon/Sicherheitshinweise.html>

Dieses Visum muss nach 3 Wochen beim General Security Office (vom Institut mit dem Service für 2.000 Pfund in Richtung Nationalmuseum und dann kurz davor auf der rechten Seite nach der Französischen Botschaft) für 2 Monate verlängert werden. Dafür benötigt Ihr 2 Passbilder, 2 Kopien der ersten Seite Eures Reisepasses mit den Daten und 2 Kopien der Seite mit dem Einreisevisum. Am Eingang muss man sein Handy abgeben und sagen was man will, dafür bekommt man einen blauen Passierschein mit welchem man dann in den zweiten Stock geht. Ihr gebt die Adresse vom Institut an und es gibt dort einen Mann, der das Institut kennt und dieser hat für mich alles ausgefüllt. Ihr bekommt ein grünes Papier mit Eurem Bild darauf, was solange als Passersatz gilt, während das Visum bearbeitet wird. Dieses Papier muss beim „Chef“ in einem Zimmer links extra abgestempelt werden. Wenn Ihr nach unten geht, muss der blaue Passierschein an der Eingangstür abgegeben werden. Nach 10 Tagen kann man seinen Pass wieder mit dem grünen Papier hinter dem Gebäude abholen. Wenn Ihr vor dem Gebäude steht, gibt es links einen kleinen Weg, der hinter das Gebäude führt, mit der Passausgabe.

Visum Syrien:

Für Syrien sollte auf jeden Fall 1 Monat vor Abreise ein drei Monate gültiges Multiple Entry Visa für 42 Euro in Deutschland bei der Syrischen Botschaft in Berlin beantragt werden. Die benötigten Unterlagen und Vorgänge für den Antrag findet Ihr unter dem folgenden Link:
<http://www.syrianembassy.de/SyrianSite/Deutsch.html>

- Auch beim Syrischen Visum bitte ein **Touristen Visum** beantragen.
- Bei der Einreise habe ich von Beirut nach Damaskus angegeben.
- Bei den beiden verlangten Adressen einfach zwei Hotels in Damaskus angegeben.

Bei der Ausreise aus Syrien ist zu beachten, dass immer ein Betrag von 550 Syrischen Pfund bezahlt werden muss an den Grenzübergängen zum Libanon.

Für weitere Informationen schaut auf der Webseite des **Auswärtigen Amtes** nach:
<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/01-Laender/Syrien.html>

Unterkunft:

Unterkommen könnt Ihr kostenlos während des Praktikums im Institut in den Gästezimmern. Die Zimmer haben ein Bad, sind ausgestattet mit Schreibtisch, W-LAN (Zugangspin für einen Monat gibt es bei Nasma in der Bibliothek), Telefon, Kleiderschrank, AC, Heizung und einem Kühlschrank. Es gibt eine voll ausgestattete Küche mit Kühlschränken, Kochplatten usw., eine Waschmaschine (das Pulver müsst Ihr euch selbst kaufen) und ein Gemeinschaftszimmer mit großem Esstisch und TV.

Verpflegung:

Wenn Ihr aus dem Institut kommt und dann nach rechts geht kommt an der Moschee ein wahres Essensparadies. Dort gibt es Saj Sandwiches (wenn Ihr noch mal rechts ein bisschen die Strasse hoch geht und dann auf der rechten Seite), ansonsten gibt es einen Falafelstand,

einen Humus-Laden und viele andere Sandwiches und Salate beim Shish Laden zu kaufen. Dort gibt es auch einen kleinen Laden, indem man Kleinigkeiten einkaufen kann. Der Saftladen an der Ecke ist besonders zu empfehlen!

Einen größeren Supermarkt gibt es, wenn Ihr aus dem Institut nach links geht, dann wieder links immer den Berg hoch, bis ihr rechts geht und dann eine Tankstelle seht, dort rechts oben geht ihr in die erste Strasse hinein. Dort gibt es nach ca. 200 Metern auf der linken Seite einen Supermarkt.

Verkehrsmittel in Beirut:

Öffentliches Verkehrsmittel sind die Service (sehen aus wie Taxis, daher am Anfang noch mal fragen, ob er als Service fährt bevor Ihr einsteigt) die alle Strecken in Beirut abfahren. Man sagt dem Fahrer wo man hin möchte und dieser stimmt zu oder will dort nicht hin fahren. Man zahlt immer ab 2 000 Pfund, das ist natürlich anhängig von der Länge der Strecke. Es gib auch Minibusse und grosse Busse in denen man immer 1 000 Pfund bezahlt. Diese fahren jeweils bestimmte Strecken ab und sagen Euch, ob Euer Ziel auf der Strecke liegt oder nicht. Nach einer Zeit bekommt man die Strecken auch heraus.

Flughafentransfer:

Ihr werdet wenn gewollt, von einem Lord-Taxi-Fahrer mit einem Namensschild am Flughafen abgeholt. Die Kosten für das Taxi werden vom Institut übernommen.

Die An- und Abreise bucht Frau Akoury gerne für Euch, dafür braucht Sie die Flugnummer, Abflughafen und genaue Ankunftszeit, die Ihr am Besten noch mal an folgende Emailadresse schickt: sekretariat@oidmg.org

Ankunft am Institut:

Wenn Ihr am Tag unter der Woche ankommt, hat Frau Akoury im Sekretariat Euren Schlüssel für Euch. Wenn Ihr in der Nacht ankommt, hat der Wächter am Tor den Schlüssel für Euer Zimmer. Ihr geht dann zum Eingang der Gästezimmer hinein. Den Aufzug könnt Ihr nicht benutzen. Am Anfang ist die Orientierung in dem Gebäude etwas schwierig, aber das legt sich schnell.

Geld:

Die Libanesische Währung heißt Pfund und unterteilt sich in 100 Piaster. 1 Euro ist momentan ca. 2,10 Libanesische Pfund. Daneben besteht neben dem Libanesischen Pfund auch noch der US Dollar. Dieser wird genauso als Währung überall im Libanon benutzt. Am Anfang kann es zu Verwirrungen kommen, wenn man etwas mit Libanesischen Pfund bezahlt und US Dollar zurück bekommt oder ein Gemisch von beiden Währungen. 1 Libanesisches Pfund sind ca. 1,5 US Dollar.

Die Kosten im Libanon sind mit denen in Europa zu vergleichen. Der Verkehr ist sehr billig und auch Gemüse und Obst sind billiger als in Deutschland. Wenn man Essen geht, bezahlt man aber oft mehr als in Deutschland.

Den aktuellen Wechselkurs kann man auf folgender Website abfragen:

www.xe.com

Geldautomaten (ATM's) sind sehr weit verbreitet. Mit einer Visacard hat man keine Probleme Geld abzuheben. In Hamra gibt es auch viele Wechselstuben wo Ihr Euros in US Dollars oder Libanesisches Pfund umtauschen könnt.

Telefon:

Notfallnummer:

Polizei Notruf: 112

Telefonauskunft Ogero: 1515

Handy

Es empfiehlt sich möglichst bald eine libanesisches Prepaid-Karte zu besorgen. Sim-Karten kosten ca. ab 10 US Dollar (nur 1 Dollar Guthaben) Sim-Karten können in kleinen Läden gekauft werden. Am verbreitetsten sind *MTC* und *Alfa*.

Man sollte sich bereits vor der Abreise aus Deutschland informieren, ob das Handy für fremde/ausländische Sim-Karten kompatibel ist. (Einfach mit Karte eines anderen Mobilfunkanbieters ausprobieren oder beim eigenen Anbieter erfragen!) Viele Mobilfunkbetreiber in Deutschland sperren die Handys ihrer Kunden für Fremdkarten (Sim-Lock; in einigen Fällen z.B. T-Mobile, auch bei Vertragshandys!).

Anrufe aus Deutschland/nach Deutschland

Aus dem deutschen Festnetz kann man mit verschiedenen Billigvorwahlen bereits ab 0,11 € auf das libanesisches Mobilfunknetz telefonieren. Aktuelle Tarife und Anbieter gibt es unter: www.billigertelefonieren.de.

Aus Europa muss für den Libanon die 00961 vorgewählt werden und dann die Mobilnummer (ohne Null).

Die Vorwahl nach Deutschland ist 0049, dann folgt die Ortsvorwahl (ohne die Null) und dann die Teilnehmernummer.

Am besten ist es wenn Ihr für Anrufe Skype benutzt und damit nach Deutschland anruft. Entweder hat die andere Person auch einen Skype Zugang dann könnt Ihr kostenlos durch das Internet telefonieren oder aber Ihr ladet Guthaben auf Euer Skype und könnt so sehr günstig nach Deutschland telefonieren.

In unseren Zimmern gibt es ein Telefon. Um jemanden außerhalb des Instituts anzurufen muss die 0 vorgewählt werden. Dann erscheint ein Freizeichen und Ihr könnt anrufen wohin Ihr wollt. Intern kosten die Anrufe nichts. Eure Mitbewohner könnt Ihr unter 28 und dann die Zimmernummer erreichen. (z.B. Anruf an Zimmer 4 ist 284, und der Wächter ist 111) Für alle Durchwahlen des Instituts hängt in jedem Zimmern eine Liste.

! Es ist viel billiger wenn Ihr das Telefon des Instituts benutzt um Nummern im Libanon und im Ausland, auch Deutschland, anzurufen, anstatt das Handy zu benutzen.

Am Ende des Praktikums muss die Telefonrechnung des Zimmers bei Frau Ghandour bezahlt werden.

Klima und Kleidung:

Das Klima im Libanon sehr unterschiedlich über das Jahr. Im Winter kann es sehr kalt werden, daher ist lange Kleidung, warme Schuhe und Jacke empfohlen. Im Sommer dagegen ist es sehr warm, daher sollte die Kleidung leicht sein und in der Dämmerung und am Abend lange Kleidung als Schutz vor den Moskitos.

Elektrizität:

Wir haben am Institut einen Notfallgenerator, so dass Ihr normalerweise keine Stromausfälle mitbekommen werdet. Die Steckdose ist wie in Deutschland und man braucht daher keinen Steckdosenadapter.

Beginn der Arbeit im Orient Institut:

Am ersten Arbeitstag

Am ersten Praktikumstag meldet Ihr Euch um 9 Uhr bei Dr. Marcel Behrens, welcher Euch durch das Institut führt, euch die Bibliothekskataloge und Regeln erklärt und allen Mitarbeitern des Orient-Institutes vorstellt. Er führt Euch entweder in die Arbeit der Bibliothek ein oder sagt Euch bei welcher/m Wissenschaftler/in Ihr arbeitet. Wenn Ihr bei einer/m Wissenschaftler/in arbeitet, ist diese/r für Euch und die Arbeit verantwortlich. Den/die jeweilige/n Wissenschaftler/in bittet Ihr dann am Ende des Praktikums, Euer Praktikumszeugnis zu verfassen, dieses wird dann von Herrn Leder unterzeichnet.

! Wenn Ihr für die Wissenschaftler Bücher suchen und ausleihen sollt, macht das immer auf den Namen der Wissenschaftler und nicht auf Euren eigenen Namen.

Arbeitszeit

Die Arbeitszeiten sind in der Regel von 9.00 - 14.00 Uhr. Für die Praktikanten ist Freitag, Samstag und Sonntag Wochenende, damit Ihr durch das Land reisen und für Euch selbst in der Bibliothek arbeiten könnt. Es kommen aber auch Abend- und Wochenendveranstaltungen dazu, z.B. Lesungen, Ausstellungen, Konferenzen usw. bei welchen Ihr auch mitarbeitet.

Bibliotheksbenutzung

Im Computerraum gibt es Regale, wo Ihr eure eigenen Bücher für die Zeit des Praktikums hinstellen könnt. Bücher aus dem Lesesaal (LS) dürfen normalerweise nicht in diese Regale gestellt werden, da sie allen zugänglich sein sollen. Bücher sollten immer nur bis 15 Uhr bei Ali bestellt werden, sonst erhaltet Ihr diese erst am darauffolgenden Tag.

Es gibt zwei Katalogsysteme am Institut den OPAC und IPAC. Näheres erklärt Euch Dr. Marcel Behrens bei der Einführung.